

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Seiten-Blatt geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruf:

Tagblatt Nr. 6880-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: Mfr. 2.80 monatlich, Mfr. 11.40 vierteljährlich, ohne
Traglohn; durch die Post bezogen: Mfr. 4.75 monatlich, Mfr. 14.25 vierteljährlich, ohne
Traglohn. — Bezugsstellen nehmen an: der Verlag, die Hauptpostämter, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Entgelts.



Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mfr. 1.25, auswärtige Anzeigen Mfr. 1.80, Briefliche Anzeigen Mfr. 5.—
auswärtige Anzeigen Mfr. 7.— für die empfangene Koloniale oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachsch. — Schluss der Anzeigen-
Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Büste Bismarckstraße 2. Fernsprecher: Amt Hansa 1371-1373.

Dienstag, 10. August 1920.

Abend-Ausgabe.

Nr. 370. • 68. Jahrgang.

Der militärische Zusammenbruch Polens.

Br. Berlin, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Aus
Marlenwerder wird gemeldet: In einem
schweren Vormarsch haben die russischen Kavallerie-
abteilungen von Przasnys nach Westen und Süd-
westen ausgeschwärmt, gestern Miawa und Zie-
chanow besetzt und damit die direkte Verbin-
dung von Warschau mit Danzig durch-
schnitten. Daß den Russen diese wichtigste Nord-
verbindung ganz ohne heftige Kämpfe in die Hand
fallen konnte, läßt auf ein völliges Nachlassen
des polnischen Widerstandes und einen
Mangel an Truppenträften schließen. Jede von Zie-
chanow nach Süden gerichtete schnellere Vormarsch-
bewegung zwingt die noch im Raume von Ostro-
lenka bis an die Buglinie kämpfenden polnischen
Truppen zum Rückzug nach Warschau. Da auch
die Buglinie in weiter Front überschritten ist und sich
hier eine starke Vorwärtsbewegung geltend macht, ist
der militärische Zusammenbruch Polens anscheinend
nicht mehr aufzuhalten. Die Russen sind einen Tage-
marsch von Warschau entfernt, wo die Reste eines in
wochenlangem Rückzug geschlagenen und aufgelösten
Feindes stehen. Da die nördlichen Flankierungs-
patrouillen nicht in den Soldaten tief eingedrungen
sind, scheint sich die Nachricht zu bestätigen, daß ein
Befehl der russischen Heeresleitung vorliegt, die
deutsche Grenze von 1914 nicht zu über-
schreiten.

nz. Berlin, 10. Aug. Zeitungsmeldungen zufolge
haben die Russen gestern die Bahnlinie Warschau-
Miawa überschritten. Die polnischen Truppen, die
zwischen Ostrolenka und südlich Ostrowo noch ope-
rieren, sind von Warschau so gut wie abgeschnitten.

Marshall Jochs Ansicht.

nz. Paris, 9. Aug. Nach einer Havas-Meldung ist
Marshall Jochs noch immer der Ansicht, Polen sei noch
weit von der Niederlage entfernt und könne
durch eine rasche Reorganisation seines Heeres seine Grenzen
mit Erfolg verteidigen.

Die Friedensverhandlungen in Minsk.

Br. Berlin, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht.) „Chicago
Tribune“ meldet aus Warschau: Die polnischen Be-
vollmächtigten haben mit einer weißen Flagge die
russische Linie passiert und sich nach Minsk begeben. Die
Verhandlungen haben am Sonntagmorgen begonnen, doch
sind die roten Truppen ihren Vormarsch fort. — Von
anderer Seite wird im Gegenzug dazu jedoch berichtet, daß
die Verhandlungen noch nicht ihren Anfang genommen
haben.

nz. London, 9. Aug. (Reuter.) Ein drahtloses Tele-
gramm aus Moskau an die englische Regierung besagt:
Die polnische Regierung teilt mit, daß sie bereit sei, Dele-
gationen nach Minsk zu entsenden, um den Waffenstillstand
und den Fortschritt abzuklären. Die bolschewistische
Regierung ist deshalb der Ansicht, daß das von den Alliierten
verfolgte Ziel, nämlich die Einstellung der Feindseligkeiten
und die Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zwischen
Rusland und Polen auf der Grundlage der voll-
kommenen Unabhängigkeit Polens, am
einfachsten und einfachsten durch direkte Verhandlungen
erreichbar wäre. Im Schluß des Telegramms heißt es,
daß dies vollständig in Minsk erreicht werde.

nz. Rotterdam, 10. Aug. Nach einer Warschauer Mel-
dung beschloß die polnische Regierung nach einer Beratung
mit den aus Warschau zurückgekehrten Wehrmännern
den Bescheid, die Antwort auf die letzte polnische Note,
in der bestimmte Bedingungen gestellt wurden, abzuwarten.

Siegesrausch der Führer der Roten Armee.

nz. London, 10. Aug. „Evening Standard“ erzählt von
russischer Seite, es bestehe jeder Grund für die Annahme,
daß Lenin und seine Kollegen sich in den Händen
der Führer der Roten Armee befinden, die zum
Teil aus ehemaligen zaristischen Offizieren bestehe, und in
ihrem Siegesrausch zirkulieren. Warschau zu erobern.

Der russische Kriegsbericht.

nz. London, 10. Aug. Ein Funkbericht aus Moskau
meldet: Wir haben Tschernin eingenommen. Sechste
Kämpfe fanden auf der Linie Jabski statt. Bei Brodo
haben wir den Polen bei den Kämpfen vom 4. und 5. Aug.
zurückgeworfen. Wir machten Gefangene und erbeuteten
Machinengewehre. Die russischen Truppen haben den
Strova-Fluß 15 Kilometer südlich Tarnopol er-
reicht. Auf der Krim ist die Armee des Generals Wrangel
nach heftigen sechstägigen Kämpfen bei Alexandrowka zu-
rückgeworfen worden.

Die ungarische Hilfe für Polen.

W. T. B. Kopenhagen, 10. Aug. (Drahtbericht.)
Nach einem Telegramm der „Berlingske Tidende“ aus
Warschau meldet die polnische Presse aus mini-
sterieller Quelle, daß in Warschau eine Abordnung
des ungarischen Parlaments eingetroffen
ist, die die Griffe des ungarischen Volkes überbringt
mit der Versicherung, daß die ungarische Regierung
bereit sei, Polen zu Hilfe zu kommen. Ungarn könne
zehntausende von ungarischen Männern Polen zur
Hilfe senden, außerdem Munition, Getreide und
Kasernausstattungen.

Die Konferenz von Sythe.

nz. Paris, 9. Aug. Nach einer Havas-Meldung aus
Sythe konferierte Millerand mit Lloyd George
heute vormittags von 11 bis 2 Uhr. Die Verhandlungen
werden heute nachmittags fortgesetzt. Die Marschälle Joch
und Wilson sowie der Admiral Beatty wohnten der
Verhandlung bei. Sie war der Prüfung der Aufstellung von
Maßnahmen gewidmet, die von den Alliierten gegen Sow-
jetrußland ergriffen werden könnten. Unter diesen Maß-
nahmen befinden sich auch die Blockade und die Kon-
stituierung einer Defensivfront in Verbindung
mit den Randstaaten Russlands, Estland, Lettland und Finn-
land usw. Die Frage sei, ob ein von englischer Seite
ausgehender Wunsch, die Aktion von der Bedingung ab-
hängig zu machen, daß Polen die Bedingungen Russlands
nicht annehmen könne, zur Durchführung gelangt. Ferner
wurde die Frage erörtert, ob die Anwesenheit Kamenew
und Krassin bei der Haltung der Moskauer Regierung
noch angängig sei. In alliierten Kreisen glaube man, Rus-
lands Handelsvertreter seien mit ganz bestimmten Be-
dingungen nach London gekommen und die wirtschaftliche
Mission könne nicht verantwortlich gemacht werden für die
Haltung ihrer Regierung in politischen Fragen. Ihre Aus-
sage könne nur dann genügend motiviert werden, wenn
sie die persönlich übernommenen Verpflichtungen nicht ein-
hielten. Dies sei aber nicht der Fall. Von französischer
Seite wurde noch lakonischer bemerkt, wenn die Entente
die Blockade Russlands beschließen, hätten die Han-
delsvertreter dieses Staates in London nichts mehr zu tun.
Aber man könne nicht zu Zwangsmassnahmen gegen eine
Regierung schreiten, deren Delegierte gleichzeitig in freun-
dlicher Absicht in England als Gäste weilten. Man hoffe,
daß man diesen Nachmittag die abweichenden Gesichtspunkte
klären könne. — Millerand wird heute abend 8 Uhr
von Folkestone nach Paris abreisen. Lloyd George wird
bereits heute abend in London eintreffen. Die in Sythe
aufgetauchten Gerüchte, Kamenew sei in Sythe ange-
kommen, entbehren jeder Grundlage.

nz. Paris, 9. Aug. (Havas.) Der „Temps“ meldet
über die Verhandlungen von Sythe noch: Die zum Schluß
Polens zu treffenden Maßnahmen waren gestern abend
Gegenstand einer gründlichen Prüfung durch die Marschälle
Joch, Wilson und Admiral Beatty. Die Besprechung dauerte
bis lange nach Mitternacht. Es wurde vollständige
Abereinstimmung unter den Alliierten und Marine-
fachverständigen erzielt. Der von ihnen ausgearbeitete Plan
zum Aufhalten des Vormarsches der Bolschewiken wurde
heute morgen der Konferenz unterbreitet. Alles, was man
über diesen Plan weiß, ist, daß die englische Marine
dabei eine bedeutende Rolle spielen soll. Man er-
wartet in England eine unmittelbare Mobilisation der
Streitkräfte, um eine enge Blockade gegen Russland auf-
zurichten, an der sich auch Frankreich beteiligen würde.

nz. Paris, 9. Aug. Wie der Sonderberichterstatter der
„Action Française“ mitteilt, machten die Franzosen auf
der Konferenz in Sythe positive Vorschläge, die
darauf hinausgingen, die Besatzungstruppen von
Oberschlesien an die polnische Front zu en-
tsenden. Daraufhin hätten die Engländer erwidert, daß
Deutschland dagegen protestieren würde. Ferner
sollten Verstärkungen nach Rumänien geschickt
werden, um von dort aus unter französischem Kommando
vorzurücken. Diese Verstärkungen sollten den französisch-
englischen Besatzungstruppen entnommen werden, die sich in der
Türkei befinden.

Nach einer Radiomeldung aus Sythe sollen zwischen
Lloyd George und Millerand Meinungsver-
schiedenheiten entstanden sein über die Verwendung
der Besatzungstruppen von Oberschlesien und über die Rolle,
die Rumänien spielen soll. Lloyd George sei nach Schluß
der gestrigen Nachmittagsitzung offensichtlich schlechter
Laune gewesen.

W. T. B. Amsterdam, 10. Aug. (Drahtbericht.) Der
„Telegraaf“ erzählt aus Sythe von gut unterrichteter
Seite, es bestehe Grund zur Annahme, daß die Alliierten
beschlössen hätten, Polen durch technische Ratgeber,
Dunkelfeldsendungen und möglicherweise durch einige Ma-
nahmen zur See zu unterstützen, nicht durch Entsen-
dung von Truppen.

Die erste Sitzung der Heereskammer.

nz. Berlin, 9. Aug. Heute vormittags um 11 Uhr
traten im Reichswehrministerium erstmalig
die neugewählten Mitglieder der Heereskammer
zusammen. Reichswehrminister Dr. Gehler begrüßte
die Mitglieder der Kammer warm und wies auf die
Schwierigkeiten hin, unter denen die Wehrmacht zu
arbeiten haben wird, die aber durch treues Zusammen-
stehen aller Angehörigen der Wehrmacht untereinander
und mit der Bevölkerung überwunden werden müssen.
Ende August oder Anfang September wird sich die
Heereskammer mit dem Entwurf zum Reichs-
wehrgesetz zu beschäftigen haben.

Der Streik im Saargebiet.

nz. Saargemünd, 9. Aug. (Havas.) Die Lage im
Saargebiet ist unverändert. Der Verkehr ist
unterbrochen. Eine Anzahl Kohlenzüge wurden
von Genie-Soldaten geführt.

Landarbeiterstreik im Bezirk Kirchheimbolanden.

nz. Ludwigshafen, 9. Aug. Die „Pfalz. Post“
meldet, daß die landwirtschaftlichen Arbeiter des Be-
zirks Kirchheimbolanden in den Ausstand
getreten sind wegen andauernder Nichtbeachtung der
tarifmäßigen Lohnvorchriften. Es ist sehr wahrschein-
lich, daß der Ausstand noch weitere Ausdehnung gewinnt.

Wiederauflebende Verträge.

W. T. B. Berlin, 9. Aug. Die französische
und belgische Regierung haben der deutschen
Regierung gegenüber erklärt, daß sie gemäß Art.
229 b des Friedensvertrages im Allgemeininteresse
auf der Ausführung folgender Vertrags-
gruppen bestehen:

1. Gesellschaftsverträge;
2. Verträge, die sich auf den Familienstand be-
ziehen;
3. Unentgeltliche oder entgeltliche Verträge, die
Mildtätigkeits- oder Unterhaltungszwecken
dienen;
4. Verträge, die irgend eine Freigiebigkeit begründen.
Sowohl die französische wie belgische Regierung er-
klärten ferner, innerhalb der im Art. 229 b des Frie-
densvertrages vorgesehenen Frist von 6 Monaten
nach Inkrafttreten des Vertrages alle nicht unter die
obigen Vertragsgruppen fallenden Verträge mitzu-
teilen, die sie aufrecht zu erhalten wünschten.

Es handelt sich hier offenbar um Art. 289 des
Versailler Vertrages, der den alliierten Staaten das
Recht zuteilt, Deutschland die Übereinkommen oder
Verträge aus der Vorkriegszeit mitzuteilen, deren
Wiederaufleben sie verlangen. Das Datum dieser
Mitteilung, die Deutschland zu bestätigen hat, gilt als
Termin des Wiederauflebens, sofern der Völkerbund,
der als Entscheidungsinstanz vorgesehen ist, nicht an-
gerufen wird. Die genannten Vertragsgruppen sind
daher wieder in Kraft gesetzt und für die Vertrags-
partner verbindlich.

Freigabe des beschlagnahmten Privatguthabens in England.

Br. Berlin, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Aus Kopen-
hagen wird gemeldet: Wie von gut unterrichteter Seite ver-
lautet, sind in England Bestrebungen im Gange, die auf
eine Freigabe der im Kriege beschlagnahmten
Privatguthaben der normalen Feinde hinauszielen.
Die englische Regierung befürchtet, daß die Konfiskation
die Kapitalisten aller Länder veranlassen wird, ihre Werte
nicht mehr in London, sondern an einer Stelle zu deponie-
ren, wo sie vor den Folgen der Kriegsverwicklungen sicher
sind, also z. B. in New York, und daß London dadurch seine
Stellung als Zentrale des internationalen Geldmarktes
verlieren wird.

Der Streik der Telegraphenbeamten in Österreich.

nz. Wien, 9. Aug. Die Montagsblätter bringen Einzel-
heiten über den Streik der Telegraphen- und
Telephonbeamten, welcher heute mittag ausbrach
und dem sich am Dienstag auch die Postbeamten an-
schließen sollen. Die bisherigen Verhandlungen mit den
Vertretern des Staatsamtes waren ergebnislos, da die
meisten Regierungsmitglieder nicht in Wien weilten. Staats-
sekretär Hanisch erklärte gegenüber einem Mitarbeiter
der Zeitung „Morgen“, daß nur wenig Hoffnung bestehe,
den Ausbruch des Streiks zu verhindern, weil die auslän-
dischen Ressortchefs nicht in Wien anwesend seien und die
Zeit zu Verhandlungen zu kurz sei. — Der Streik soll in
Wien und ganz Österreich gleichzeitig ausbrechen.

nz. Berlin, 9. Aug. Seit heute vormittags ist der
Fernsprechverkehr mit Wien wegen des Streiks
der Telegraphenbeamten in Wien unterbrochen.

Die Ratifizierung des bulgarischen Friedensvertrages.

nz. Paris, 9. Aug. Die Ratifizierung des bul-
garischen Friedensvertrages fand heute im Ministerium des
Äußeren unter dem Vorsitz von Jules Cambon statt. Bul-
garien war vertreten durch Ratsch Richeff.

Die Vereinbarung über die Inseln des Dodekanes.

nz. Paris, 9. Aug. (Havas.) In der Frage des Dode-
kanes wurde zwischen der italienischen und der grie-
chischen Regierung eine Vereinbarung abge-
schlossen, die am morgigen Dienstag zu gleicher Zeit mit dem
türkischen Vertrag unterzeichnet werden wird. — Der
„Temps“ berichtet, daß gemäß den getroffenen Vereinbarun-
gen die zwölf kleinen Inseln des Dodekanes unter grie-
chische Oberhoheit kommen würden. Bezüglich Rhodos soll
eine Volksabstimmung stattfinden, falls England den Be-
wohnern von Cypern erlauben würde, sich mit Griechenland
zu vereinigen. Die Frist, in der die Volksabstimmung Rati-
fizieren soll, ist von 5 zu 5 Jahren festgesetzt. Die Aus-
führungsvorgänge für die Volksabstimmung werden im
Vorhinein durch die morgen zu unterzeichnende Vereinbarung
bestimmt.

40 Italiener in Illinois hingerichtet.

Br. Berlin, 10. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Einer Mel-
dung des „New York Herald“ zufolge hat in West-Fran-
kfort in Illinois ein furchtbares Italienermassaker statt-
gefunden wegen der Ermordung zweier Knaben durch einen
Sizilianer, wobei die rasende Menge viele Italiener tötete
und über 100 verwundete. Die italienische Kolonie mußte
flüchten. Fünf Kompanien Bundesstruppen griffen ein, um
die Ruhe wiederherzustellen. — Eine New Yorker Depesche
des „Messagero“ besagt, die Zahl der getöteten Italiener
auf vierzig.

Der Bruch zwischen der amerikanischen und der japanischen Schifffahrt.

nz. Haag, 10. Aug. Der „Eastern Service“ meldet aus
Tokio: Der Bruch der amerikanischen und der japanischen
Schifffahrt ist endgültig. Japan ist nur bereit, die
Tarife in Abereinstimmung mit den amerikanischen Tarifen
unter gewissen Bedingungen zu erhöhen. Die Amerikaner
haben die Bedingungen abgelehnt und sich
freie Hand vorbehalten.

Öffnung der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Günstige Gelegenheit
für Wäschereien, Hotelbetriebe
und große Haushaltungen.

1 Wagon

hochprima englische Kiesel-

Kernseife

mit hohem Fettgehalt

Pfund M. 9.75

bei 10 Pfund M. 9.50.

**Sunny-Monday-
Seife**

prima weiße Waschseife

Stück M. 4.00.

Wiss's Seifenpulver

1/2-Pfd.-Paket M. 1.75,

R. A.-Seifenpulver

1/2-Pfd.-Paket M. 4.00,

Remy'sche Reissärte

1/2-Pfd.-Paket M. 5.75,

ferner zu bedeutend ermäßigten Preisen:

Aufnehmer Stück M. 3.75

Bürsten " " 4.00

Schrubber " " 5.50

und um damit zu räumen

Schuhputz:

Keta . . Dose M. 0.50

Erdal . . " " 1.50

Firma

Adolf Harth.

19 Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.



**Kopf-
waschen.**

Ondulation

Frisieren

Manicure.

Detle.

Michelsberg 6.

Dohheim

Gartenkaffee Panorama

Endstation Panoramaweg.

Wiener Kaffee. — Berühmte Kuchenbäckerei.

Brillanten,
Fingerringe
kauf zu hohen
Preisen

Perlen, Silberfaden, Perle,
Kette, Kette, Kette, Kette,
vice, Gold, Uhren und Ketten,
Geizhals, Weberg. 14.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 12. August:

Möblier-Handels-Versteigerung.

Im Auftrag versteigere ich am Donnerstag, den 12. August d. J., vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, ohne Pause, im Hause Mählstraße 2, Ecke Wiesbadener Straße, zu Wiesbaden am Rhein sämtliche zum Nachlass gehörende Möbel, Haus- u. Küchengeräte, unter anderem a. B.:

1 Mahag.-Büfett m. Marmorpl., 1 Mahag.-Büschgarnitur, Sofa, 2 Sessel u. 6 Stühle, 2 Mahag.-Tische, 2 Mahag.-Schreibtische, 1 Mahag.-u. 1 Eichen-Schreibtisch, pol. Weiler- u. Alcedon-Schreibtisch, 1 Schreibtisch, bis. sehr gute Betten, Mahag.-Kommodes u. Nachttische m. Marmorpl., Salon-, Kipp-, Spiel- u. and. Tische, verschied. Stühle, Spiegel u. Bilder, Teppiche, edle Bronzen, Wein- u. Getr.-Kühlschränke, Küchenschrank aller Art, Glas- u. Porzellan, Wäschmangel, Kopierpresse auf Gevel, Reißzeug, Mikroskop, Herd, u. noch vieles mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Heinrich Fröhlich, Auktionator u. Taxator.

Neu-Wäscherei A. Kirsten

Schornhorststr. 7. Telefon 4074.

Leistungsfähigstes Geschäft für seine Herren- und Damewäsche, Kleider, Blusen usw.

Als besondere Spezialität:

Herrenwäsche auf Neu.

Tadellose Ausführung. Maß- u. Preise.

Billige Gelegenheitsverläufe

In Möbeln aller Art, neu und gebraucht: Mod. nuss-hol. Schlafzim. mit 1 u. 2 Einl. weis. Marmor u. Spiegelgl., mehrere Küchen mit 1 u. 2 Schränken mit Belas. dito in Eichen. Wohnzimmer, nuss-hol. 2 bito mod. Büfett (hierzu sind Kredenz, Tische, Stühle oder Vertiko, Diwan, Sessel, Trümpf-Spiegel zum Kompletieren per Zimmer nach Wunsch in Auswahl vorh.). Samtl. sehr gut erh. best. polierte Stühle aus ersten Herrschaftl. wie auch 1- u. 2 Tür. Kleider-, Kleider- u. Spiegelgl., Polstommob. mit Marmor- u. Eichen-Spiegelgl., Kommode m. Sofa, Buchschrank, Klapp-, Sofa, Mah. Spiel- u. Kipp-tische, einfache lackierte Schränke, Kommoden, Nachttische, einzelne Betten eil. weis. email. Kinderbett mit Einl. u. Badewanne mit Nachtl. Polstermöbel aller Art, Matratzen, Deckbetten, Kissen, Bilder, Spiegel, Uhren u. sonst. Gegenst. wie Bett- u. Leib-wäsche, Gardinen usw. usw. zu äußerst bill. Preisen.

Möbelschreinerei A. Graubner

Baden, Werft- und Wohnung: 3 Adlerstraße 3, Am Kaiser-Friedrich-Platz. — Telefon 3346.

**Ausgekämmtes
Frauenhaar
kein graues, kauft
Detle, Michelsberg 6.**

**Hoher Verdienst bei angenehmer
Selbstständigkeit!**

Der Vertrieb eines hervorragenden, überall leicht verkäuflichen Apparates soll im Reg.-Bez. Wiesbaden und dem südlichen Hessen bezirksweise auf eine Rechnung vergeben werden. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Organisatorisch veranlagte, freibewegliche Herren, die über 1-2000 Mark an Vermitteln verfügen, wollen sich melden unter P. T. 16161 an Ala-Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 51

Große Gewinnchance

bietet der Alleinvertrieb meiner vornehmen, geschäftl. reif und erfindungsgemäßen Bekleidung. Als Nebenverdienst geeignet. Erf. Kapital M. 15.000.— für An- und Betriebskapital. Off. unt. P. W. P. 1225 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. F 134

Bei Konditoreien und Konfitürengeschäften

gut eingeführt

Vertreter

von sehr leistungsfähiger, alter Schokoladenfabrik

sofort gesucht.

Ausführ. Off. unter Df. K. 2141 an Rudolf Mosse, Düsseldorf. F 134

Büromöbel

Schreibtische, Attenschr. billige im Ausverkauf. Benersbäcker u. Kuch-lamen, Kühlenstraße 17.

Erdbeerpflanzen

(Garten Rohle) sehr rentabel u. früh zu perf. Koonstraße 8, 2. Stod, nach 5 Uhr u. Sonntags im Garten Dohheim Str. gegenüb. der Festfeldern.

Parfettwachs

best. Qualität, empfiehlt billige Drogerie Vlie, Koonstraße 12.

Marmelade

vorz. Qual., m. Zucker eingekocht, per Pfund 4.25 M. empfiehlt Drogerie Vlie, Koonstraße 12.

**Verreise bis An-
fang September.**

Dr. Biermer

Von der Reise zurückgekehrt.

Zahnarzt

Dr. Ost

Gr. Burgstraße 9, 2.

Telephon 4924

Hausbesitzer u. Mieter!

Tücher, Mäler- und Kauter- Arbeiten führt, um die Hälfte des gew. Preises erfüllt, aus. Off. u. D. 324 Tagbl.-Verlag.

WALHALLA

Tötet nicht mehr!

6 Akte, v. Lupo Pick mit

Johannes Riemann.

Meyer aus Berlin

3 humorvolle Akte mit

Ernst Lubitsch.

Berlin: 4. 6 1/2, 8 1/2.

Gelegenheitskauf!

Gebr. dunkel-eich. Speise-stimmer, pr. Arbeit, wie neu, 1 Schlafz. Schlafzim., weis. lackiert, m. Metall-bettst. u. Kuchenschrank, wie neu, eins. laubere Kuch.-Bett mit Kuch.-Matr., Kuch.-Kommode, Waschkommode u. Kon-jole mit und ohne Marmor, 1- u. 2 Tür. lad. Kleiderchr., 1 Mah. Trum-Spiegel m. Facett-glas, Sofa m. 2 Sesseln mit rotem Damastbezug, Klavierstuhl, schwarz u. braun, u. versch. billig zu verk. Alles gute Friedens-ware. Peter. Hermann-straße 17, 1. Stod.

Mod. nuss-hol. Schlaf-stimmer m. Sp. u. Marm., 1 Schlafz. Schlafzim., 1 Mah. Trum-Spiegel m. Facett-glas, Sofa m. 2 Sesseln mit rotem Damastbezug, Klavierstuhl, schwarz u. braun, u. versch. billig zu verk. Alles gute Friedens-ware. Peter. Hermann-straße 17, 1. Stod.

Mod. nuss-hol. Schlaf-stimmer m. Sp. u. Marm., 1 Schlafz. Schlafzim., 1 Mah. Trum-Spiegel m. Facett-glas, Sofa m. 2 Sesseln mit rotem Damastbezug, Klavierstuhl, schwarz u. braun, u. versch. billig zu verk. Alles gute Friedens-ware. Peter. Hermann-straße 17, 1. Stod.

Puckgeschäft

oder Baden in 1. Lage zu kaufen gesucht. Off. unter P. 3. P. 1236 an Rudolf Mosse, F 134 Frankfurt a. M.

Möbel für 3 Zimmer

und eins. Stühle sowie Bettwäsche, Teppiche, Vorhänge, Gardinen gegen hohe Bezahlgel. Frau Selva, Leonorensstr. 7, 2. St.

Sofa, Kleiderchr., Schreibtisch, Bett- u. Leib-wäsche zu kaufen gesucht. Meier, Adlerstraße 53.

Ankauf von Altsilber, Metallen, Lump., Papier unter Garantie des Ein-kaufens. Chamagne, Weiß- u. Rotweinflaschen bei prompter Abholung. Ed. Still, Kühlenstraße 6, Tel. 6058.

Leber u. Annahmestelle. Kühlenstraße 3, a. d. Str.

Für die Sprechstunde

u. Haush. eines Arztes wird für Anf. September durchaus superfl. Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag XI

Junges Mädchen

zum Reinigen der Ge-schäftsräume sof. gesucht Drogerie Vlie, Koon-straße 12.

Schuhmacher

tüchtig, fleißig, ordentlich

sofort gesucht.

Hoffmanns

Schuhlinie

Goldgasse 15.

Holzbildhauer

sucht Heimarbeit.

Offerten an R. Schmidt, Kühlenstr. 17.

300 M. Belohnung.

demjenigen, der mir mein abhanden gek. Fahrrad (M. Wanderer) wieder-bringt. Näheres Portier Walch-Hotel. Sonntag abend 2 Pässe u. g. 3 mider v. Keller-straße 6 b. Kurhaus verl. Abzug ges. Bel. d. selbstst. Ellb. Mantelkettensack mit ar. Lisa Stein verl. Abzugeben gegen Belohn. Kühlenstraße 26, Stb. 4.

Schirm verloren

6. 7. Blumen-Gärtchen, Stützstraße 33, 1.

Entlaufen

rotbr. Reppischer

(Foxaröbe) mit Brust-gehirn u. Steuerkarte Nr. 807. Gute Belohnung Schwalb. Str. 23. Laden.

Blautschilbiger Wägen-

Taubert mit schwarzen Binden entflohen. Ge-trennt auf den Flügel-lebern mit Karl Marx, Wiesbaden. Abzug gegen Bel. Wagemannstr. 23.

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Verlag

**Die glückliche Geburt eines
gesunden Jungen**

zeigen hocheifreut an

Hermann Kehler und Frau
Liesel, geb. Böhm.

Wiesbaden, 6. August 1920.

Statt Karten.

Meine liebe Frau, unsere gute, stets treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwieger-mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Hahn
geb. Müller

wurde heute von ihrem mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft erlöst.

In tiefem Schmerz
Im Namen der Hinterbliebenen:

Heinrich Hahn.

Wiesbaden, 7. August 1920.

Eckernförderstraße 13.

Die Trauerfeier und Einäscherung findet Mittwoch, den 11. August, vorm. 9 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofes statt. 939

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied heute vormittag 9 1/2 im städtischen Kranken-haus in Wiesbaden mein lieber Gatte, unter treusorgender Vater, Schwiegervater, Groß-vater, Bruder, Onkel und Schwager,

Herr Ph. Dörr

Gärtner

im 53. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Anna Dörr, geb. Kahl.

Familie Adolf Wirth.

Sonnenberg, den 9. August 1920.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 11. August, nachmittags 5 Uhr, vom Trauer-hause, Sonnenberg, Langgasse 15, aus statt.

Freunden und Bekannten, nur auf diesem Wege, die Trauerkunde, daß unsere treubesorgte, geliebte Tante, meine treue Freundin

Frau Loni Glüd

Uhrmacherswitwe,

nach schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, gottgegeben entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louise Stöbel. Sabine Wunz.

Wiesbaden, Wiesbaden (Helmstraße 3).

Beerdigung Donnerstag 2 1/2 Uhr von der Leichenhaie des Südfriedhofes. Trauer-gottes-dienst Freitag 9 1/2 Uhr in der Bonifatiuskirche.

Heute vormittag entschlief sanft infolge eines Herzschlages unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr Privatier Wilhelm Nagel

im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Nagel

Familie Wilhelm Nagel.

Wiesbaden, den 9. August 1920.

Reichstraße 20.

Die Einäscherung findet in aller Stille statt. Von Blumen-spenden und Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Grosse Preisermässigung

Um der gegenwärtigen Lage Rechnung zu tragen, habe ich mich entschlossen, meinem Kundenkreis zu bieten. Ich habe einen grossen Teil meiner Lagerbestände in Serien eingeteilt und verkaufe diese Waren **etwas ganz aussergewöhnliches**

weit unter Preis.

Der Verkauf beginnt Samstag, den 7., und endet Samstag, den 14. August.

Herren-Anzüge

Serie I	Mk. 475.—
Serie II	" 575.—
Serie III	" 675.—
Serie IV	" 775.—
Serie V	" 875.—

Jünglings-Anzüge

Serie I	Mk. 98.—
Serie II	" 190.—
Serie III	" 250.—
Serie IV	" 295.—
Serie V	" 395.—
Serie VI	" 495.—

Knaben-Anzüge

Serie I	Mk. 42.—
Serie II	" 55.—
Serie III	" 75.—
Serie IV	" 95.—
Serie V	" 115.—
Serie VI	" 140.—

Knaben-Anzüge

Serie I	Mk. 68.—
Serie II	" 88.—
Serie III	" 110.—
Serie IV	" 135.—
Serie V	" 170.—
Serie VI	" 195.—

Die Restbestände in Waschartikeln sind nochmals im Preise herabgesetzt.

Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.



Freidenkerverein E. V.

Mittwoch, 11. Aug., abends 8 Uhr, im Hotel Union, Neugasse 9, 1.

Monats-Versammlung.

Gäste willkommen. F229

Zigarrenhändler-Derein Wiesbaden.

Von Seiten der Behörde wird Wert darauf gelegt, daß in unserer Versammlung am Mittwoch abend im Hotel Einhorn auch die

Nichtmitglieder

anwesend sind. Wir laden daher hierdurch auch die Kollegen ein, die dem Verein fernstehen. Der Vorstand.

Billige Preise für Schuhreparaturen.

Bei uns kosten Ihre Schuhsohlen die Hälfte, weil unser Goliath-Kern-Leder doppelt so lange hält, wie jedes andere beste Kernleder.

Herren- u. Damen-Sohlen, welche eher wie in 3 Monaten durchgelaufen sind, ersetzen wir umsonst durch neue Sohlen.

Herren-Sohlen je nach Größe und Stärke 30-40 Mk.
Damen-Sohlen je nach Größe und Stärke 25-35 Mk.

Kinder-Sohlen entsprechend billiger.
Vorschuh, Riester, sowie alle Reparaturen billigst und gut. Schuhe werden umsonst abgeholt u. zurückgebracht. Telefon 6074.

Goliath-Schuhgesellschaft

Coulustraße 3, Laden. (Am Michelsberg).

Sämtliche Schuhreparaturen

werden schnell, billig und gut ausgeführt.

Herren-Sohlen und Absätze nur 40 Mk.

Damen-Sohlen und Absätze nur 35 Mk.

Es wird nur prima Kernleder verarbeitet, kein Ersatzleder.

Lieferzeit in einem Tage.

Schuhsohlerei Hans Sachs

Michelsberg 18, Laden. Telefon 5963.

Kaufe Geigen, Cellos, auch defekte, Aufstellkassen, Möbel, Kleider, Schuhe, Gold und Brillanten zu bekannt guten Preisen.

Zimmermann

Wellrigstraße 25. Webergasse 25. Telefon 3253.

Kaffee

ist infolge Einfuhrschwierigkeit sehr knapp und daher ungemein teuer geworden.

Unter Verwendung von meinem prima gerösteten Bohnenkaffee und reinem Gersten- bezw. Getreidekaffee ist es mir möglich gewesen, eine

Kaffee-Mischung in prima Qualität

herzustellen, die laut chemischer Analysen aus ca.

1/3 Bohnen-Kaffee

und 2/3 reinem Gersten- bezw. Getreidekaffee besteht ohne jeglichen sonstigen Zusatz. Die Mischung ist kräftig, aromatisch, rein schmeckend und

gut bekömmlich.

Es kommen hiervon nur 50 000

1/2 Pfund-Pakete zum Verkauf und zwar

zu 6 Mk. das Paket

der Firma Adolf Harth

Verkaufsstellen befinden sich:

Neugasse 19, Nerostr. 27, Stiftstraße 25, Römerberg 24, Kastelstraße 1, Ludwigstr. 10, Schwalbacher Str. 41, Sellmundstr. 31, Wellrigstraße 45, Bülowstraße 2, Scharnhorststr. 32, Rüdeshimer Straße 23, Dogheimer Straße 32, Dogheimer Straße 61, Dogheimer Str. 102, Karlstr. 35, Moritzstr. 16, Albrechtstr. 11, Albrechtstr. 36.

Seifenstein

empf. Rik. Seb. Rhein. Fett u. Leinwölche gef. strasse 101. 871 Neubaus, Schierstr. 1.

Gardinen

empf. Rik. Seb. Rhein. Fett u. Leinwölche gef. strasse 101. 871 Neubaus, Schierstr. 1.

Spulwürmer.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheka, Langgasse 11. 774

Heute eingetroffen:

la Mollereibutter

Echt. Münster Rahmtäse

Vollfetter Edamer

Holländer, Tilsiter

Bienenhonig

garantiert rein,

himbeersaft

garant. rein, m. Zucker

Holländ. Milch

m. Zucker, Dose v. 7.90 an

Sterilis. Milch

ohne Zucker, Dose v. 5.90 an

Wan-Eta-Schokolade

2 Tafel 9.75.

Feinste Qualitäten

Kaffee, Tee, Kakao

billig

Delikatessenhaus

Karl Berneder,

Saalgasse 38 und

Faulbrunnenstr. 11.

Br. Roloschmalz

Pfd. 14 Mk.,

bei 5 Pfd. 13.50 Mk.,

prima Speck

Pfd. 13.50 Mk.,

geräucherter Speck

Pfd. 15 Mk.

Mehlgerei Hirsch,

Schwalbacher Str. 61.

In holländ. braune

Bohnen

— vorzügl. kochend —

Pfd. 1.75

la grüne Erbsen

Pfd. 1.90

Gelbe gek. Erbsen

Pfd. 2.—

aus

Loche de Eisen

Qual. II, dfl. Pfd. 2.75

I, dfl. 3.50

la Bollreis

Pfd. 4.75

In Griechisch Pfd. 3.75

la Kartoffelmehl 4.50

Ferd. Alexi

Michelsberg 9. Tel. 652.

Starles geb. Herrenrad mit Torpedo u. neuer Verzierung billig zu verk. Beier, Blücherstr. 31. D.

Devermin

gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Spul- und Maden-Würmer.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheka, Langgasse 11. 774

Deutsche Vollgummireifen

(Peters & Fulda), neuer Fabrikation, für Händler und Private, alle Dimensionen sofort ab Lager lieferbar empfohlen

Gebrüder Keibert & Wohn

Mainz, Am Winterhafen 5-9.

Vollreifen-Presse zur Verfügung.

Frisch eingetroffen:

Deutsche Margarine

— ungesalzen —

Pfund Mk. 11.—

in allen 19 Verkaufsstellen

der Firma Adolf Harth

DER NEUE DEUTSCHE SEKT

WALDECK & CO SEKTELLEREI

ELTVILLE IM RHEINGAU

FLASCHENGÄRUNG ZUCKERDOSIERUNG

VERSAND AB OKTOBER

Joseph E. Marmann, Weinvermittlung, Wiesbaden,

Biebricher Straße 33. Telefon 2111.

Haarneke

Hauben 2.— Mk., Stirn 2.75 Mk.

Dette, Michelsberg 6.